



**MMKH - Multimedia Kontor  
Hamburg gGmbH  
Hamburg**

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2017**

**Dipl.-Kfm. Sven Hase**  
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater  
Bernhard-Nocht-Str. 99 · 20359 Hamburg · Tel. 040 / 38 10 97 30  
info@svenhase.de · www.svenhase.de

## Inhaltsverzeichnis

<u>Hauptteil</u>	<u>Seite</u>
A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

### Anlagen

- Bilanz zum 31. Dezember 2017
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017
- Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017
- Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017
- Lagebericht 2017
- Übersicht im Geschäftsjahr verwendete Zuschüsse
- Aufgliederungen und Erläuterungen zur Bilanz
- Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- Allgemeine Auftragsbedingungen

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Geschäftsführung der

**MMKH - Multimedia Kontor  
Hamburg gGmbH  
Hamburg**

- im Folgenden kurz Gesellschaft genannt -

hat mich beauftragt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung der von mir gefertigten Buchführung zu erstellen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung des Gesellschaftsvertrags und der gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts erstellt. Zusätzlich wurde den beihilferechtlichen Anforderungen der Freien und Hansestadt Hamburg für die Trennung der Aufwendungen und Erträge nach wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Tätigkeiten entsprochen.

Die Prüfung der Unterlagen sowie der Wertansätze war nicht Gegenstand meines Auftrages.

Ich habe den Auftrag auf der Grundlage der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften (in der Fassung vom November 2016) übernommen, die diesem Bericht beigelegt sind.

**B. Bescheinigung**

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang - der

**MMKH - Multimedia Kontor  
Hamburg gGmbH  
Hamburg**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Der Jahresabschluss ist um einen Lagerbericht ergänzt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen ich nicht mitgewirkt habe, habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind mir keine Umstände bekannt geworden, die gegen eine Ordnungsmäßigkeit der mir vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von mir erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Hamburg, den 22. März 2018  
(15408/Zi)

Dipl.-Kfm. Sven Hase  
-Steuerberater-

## **Anlagen**

**BILANZ ZUM 31. Dezember 2017**

[illegible]

**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH**  
**Hamburg**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017**

	01.01.2017- 31.12.2017		01.01.2016- 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR
1. Zuwendungen			
a) institutionelle Förderung	315.557,61		350.548,85
b) Projektförderungen	<u>1.170.367,24</u>	1.485.924,85	<u>708.297,50</u>
2. Sonstige Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit		178.865,46	212.450,06
3. Sonstige Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		55.382,45	71.715,91
4. Zuweisung zum Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens		74.741,84	46.118,22
5. Abgänge von Sonderposten für Zuschüsse des Anlagevermögens		568,00	1,00
6. Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungserträge und andere Erträge		1.645.998,92	1.296.895,10
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter - Basis	167.799,51		160.436,67
Löhne und Gehälter - Projekte	724.694,28		615.666,23
Löhne und Gehälter - wG	<u>5.320,00</u>	897.813,79	<u>26.468,25</u>
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
soziale Abgaben - Basis	26.928,73		25.278,00
soziale Abgaben - Projekte	163.464,73		144.630,73
soziale Abgaben - wG	<u>1.233,72</u>	191.627,18	<u>5.000,24</u>
- davon für Altersversorgung:			
EUR 8.994,00			
(Vj. EUR 8.856,00 )			
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Basis	16.426,30		15.305,49
Projekte	17.651,54		8.008,73
wG	<u>907,81</u>	34.985,65	<u>894,00</u>
9. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen		34.077,84	23.314,22
10. sonstige betriebliche Aufwendungen			
Basis	124.011,34		124.564,51
Projekte	389.929,45		154.614,18
wG	<u>42.187,28</u>	556.128,07	<u>31.351,48</u>
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	11,13
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-477,93	8.001,94
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.469,00	4.055,01
14. Ergebnis nach Steuern		-3.946,93	3.946,93
15. Jahresüberschuss		-3.946,93	3.946,93
16. Entnahmen aus Rücklagen		0,00	270.116,69
17. Abgeführte Gewinne		0,00	-270.116,69
18. Gewinnvortrag		35.854,87	31.907,94
19. Bilanzgewinn		<u>31.907,94</u>	<u>35.854,87</u>

**MMKH - Multimedia Kontor**

**Hamburg gGmbH**

**Hamburg**

**Anhang für das Geschäftsjahr**

**vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017**

**1. Allgemeine Angaben**

Die MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH hat ihren Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 82237 in das Handelsregister des Amtsgericht Hamburg eingetragen.

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses auf den 31.12.2017 erfolgte nach den Vorschriften §§ 238 bis 289 des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH Gesetzes. Es werden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

**2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Wegen der besonderen Aufgabestellung und Finanzierung der Gesellschaft wurde von der Gliederung in §§ 266 und 275 HGB für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgewichen. Um beihilferechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen aus der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit und aus der wirtschaftlichen Tätigkeit (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) getrennt ausgewiesen.

Bewertet wurde wie folgt:

**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen**

Erworbene immaterielle Anlagegegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich bisher aufgelaufener und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführter Abschreibungen bewertet.

Die Zugänge aus 2017 wurden linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 netto wurden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam abgeschrieben.

Von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Zuwendungen gewährte Investitionszuschüsse wurden dem bestehenden Wahlrecht entsprechend nicht von den Anschaffungskosten gekürzt, sondern passivisch ausgewiesen.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Da es sich ausschließlich um kurzfristige Rückstellungen handelt, wurde keine Abzinsung vorgenommen.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Angaben der Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang.

Das Anlagevermögen ist überwiegend durch Investitionszuschüsse der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert. Soweit darauf Abschreibungen des Anlagevermögens entfallen, wird der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen entsprechend aufgelöst.

Es bestehen keine Forderungen und Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen enthalten Ertragsteuerrückforderungen in Höhe von TEUR 30,4.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten weisen Auszahlungen aus, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rücklagen beinhalten eine Kapitalerhaltungsrücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (EUR 4.749,14) und eine zweckgebundene Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in Höhe von EUR 46.150,86.

Der Bilanzgewinn erhält einen Gewinnvortrag in Höhe von EUR 35.854,87 (Vorjahr: EUR 31.907,94)

Der Sonderposten für Zuschüsse zu Gegenständen des Anlagevermögens entwickelte sich wie folgt: (in EUR)

Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Stand 31.12.2017
50.268,00	74.741,84	568,00	34.077,84	90.364,00

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten der Höhe und dem Zeitpunkt nach ungewisse Verpflichtungen für Urlaubsansprüche, Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die nicht verbrauchten Mittel der institutionellen Förderung und der Projektförderung sind als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer fünf Jahre, bestehen nicht.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 39,0. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

#### **4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Zuwendungen zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben (institutionelle Förderung) und zur Durchführung von Sonderprojekten (Projektförderung) erhalten. Zuwendungsgeber war ausschließlich die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge aus der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit beinhalten Erlöse aus Teilnahmegebühren an Veranstaltungen und auch weiterberechneten Personalkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes sind getrennt ausgewiesen.

## **5. Sonstige Angaben**

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 24 Arbeitnehmer, davon

- 11 Vollzeitkräfte (inkl. Geschäftsführer)
- 13 Teilzeitkräfte

Die Organe der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführung: Dr. Marc-Steffen Göcks, Kaufmann

Aufsichtsrat: Dipl.-Volkswirt Klaus-Joachim Scheunert  
(Vorsitzender)  
Kanzler der Technischen Universität Hamburg-Harburg

Kai Vehling - bis 31.12.2017 -  
Geschäftsführender Kanzler der Hochschule für Angewandte Wissen-  
schaften Hamburg

Kai-Uwe Hübner-Dahrendorf  
Behörde für Wissenschaft und Forschung

Stephanie Egerland  
Kanzlerin Hafencity Universität Hamburg

Dr. Martin Hecht  
Kanzler der Universität Hamburg

Dr. Wolfgang Flieger - ab 01.01.2018 -  
Kanzler der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Die Angaben der Vergütung der Organmitglieder werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Für die Abschlussprüfung wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 4 gebildet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht entstanden.

**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH**  
Hamburg

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017**

	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen kumulierte 31.12.2017 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. EDV-Software	22.674,32	0,00	0,00	0,00	22.055,32	913,00	619,00	1.532,00
2. EDV-Software Projekte	21.061,10	435,32	0,00	0,00	20.737,42	1.250,32	759,00	1.574,00
3. EDV-Software wG	0,00	508,15	0,00	0,00	82,15	82,15	426,00	0,00
	<u>43.735,42</u>	<u>943,47</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>42.874,89</u>	<u>2.245,47</u>	<u>1.804,00</u>	<u>3.106,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Geschäftsaussstattung	127.249,76	1.449,42	14.238,03	0,00	89.893,15	13.283,42	24.588,00	36.970,00
2. Geschäftsaussstattung Projekte	107.541,26	66.417,23	0,00	0,00	109.540,49	12.191,23	64.418,00	10.192,00
3. Geschäftsaussstattung wG	10.749,15	459,66	2.236,01	0,00	6.856,80	825,66	2.116,00	2.482,00
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	6.927,21	2.229,88	0,00	0,00	9.157,09	2.229,88	0,00	0,00
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter Projekte	6.499,08	4.209,99	0,00	0,00	10.709,07	4.209,99	0,00	0,00
	<u>258.968,46</u>	<u>74.766,18</u>	<u>16.474,04</u>	<u>0,00</u>	<u>226.156,80</u>	<u>32.740,18</u>	<u>91.102,00</u>	<u>49.644,00</u>
	<u>302.701,88</u>	<u>75.709,65</u>	<u>16.474,04</u>	<u>0,00</u>	<u>269.031,49</u>	<u>34.985,65</u>	<u>92.906,00</u>	<u>52.750,00</u>

## MMKH - Multimedia Kontor Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### **Lagebericht 2017**

#### **Wirtschaftsbericht**

##### Grundlagen

Geschäftszweck der Multimedia Kontor Hamburg gGmbH (MMKH), der auf die Mitglieder der sechs öffentlich staatlichen Hamburger Hochschulen und nur für hochschulinterne Aspekte bestimmt ist, umfasst die Förderung der Entwicklung des eLearnings an den Hamburger Hochschulen, die Förderung des Einsatzes von IT-basierten Anwendungen in Forschung, Lehre und Verwaltung sowie darauf abgestimmte Informations-, Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangebote und einen Wissenstransfer zwischen den Hamburger Hochschulen und über den Wissenschaftsstandort hinaus.

So unterstützt das MMKH begleitend die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung sowie die Hamburger Hochschulen zum Teil auch bei ihren „hoheitlichen“ Aufgaben, z.B. bei der Beantwortungsunterstützung von kleinen und großen Senatsanfragen, bei der Erstellung von Positions- und Entscheidungsvorlagen sowie bei der Koordinierung und Durchführung von hochschulübergreifenden Dialogen und Wissenstransfers. Diese Aufgaben werden sowohl im Bereich der institutionellen als auch in der Projektförderung übernommen. Im Bereich der Projektförderung hat sich mittlerweile seit vielen Jahren neben dem Bereich eLearning verstärkt der Bereich eCampus (Digitalisierung in Forschungs- und Verwaltungsstrukturen, -prozessen und –anwendungen) etabliert und sich bis 2014 gemessen am Projektzuwendungsvolumen zu dem zentralen Geschäftsfeld des MMKH entwickelt. Mit dem Start der hochschulübergreifenden Projektinitiative zur Hamburg Open Online University (HOOU) in 2015 hat sich das Zuwendungsvolumen in diesen beiden Schwerpunktbereichen des MMKH wieder umgekehrt seit 2017 ist der Bereich zur Digitalisierung in der Lehre wieder zum Zuwendungs- und Tätigkeitsschwerpunkt im MMKH geworden. In allen Projektbereichen fungiert das MMKH als zentrale Informations-, Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- Support- sowie Koordinierungs- und Transferstelle für die sechs öffentlich staatlichen Hamburger Hochschulen und die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung. Neben der Begleitung, der Unterstützung und dem Wissenstransfer in den hochschulübergreifenden Hamburger Projekten, ist das MMKH weiterhin auch im Sinne einer Wissensverbreitung beim Aufbau überregionaler Partnerschaften und Netzwerke engagiert und wird auf bundesdeutscher Hochschulebene als Kompetenzzentrum für Fragen der Digitalisierung im Hochschulkontext wahrgenommen und angefragt.

Der mit dem Wechsel in der Geschäftsführung 2008 einhergegangene Fokus auf die zuvor beschriebenen Unterstützungsbereiche und einem engen Austausch auch direkt vor Ort an den Hamburger Partnerhochschulen wird konsequent fortgesetzt. Dies spiegelt sich weiterhin sowohl in neu initiierten Kooperationen und gemeinsamer Projekte, als auch in einer veränderten Wahrnehmung des MMKH auf Seiten der Hochschulen wider.

#### Geschäftsverlauf und Lage

Neben der erfolgreichen Fortführung der langjährig etablierten Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangebote im Themenbereich integrierter Campus Management Lösungen konnte das MMKH durch einen weiteren Ausbau der Qualifizierungsangebote in den Bereichen Content-Management-Systeme, Medienproduktion und nunmehr auch im Bereich des Datenschutzes eine weiterhin steigende Nachfrage bei den Partnerhochschulen erzeugen und damit die positive Entwicklung erfolgreich fortsetzen. Auf diesem Wege konnten auch in 2017 wieder die Mehrwerte und Synergien von zentralen und hochschulübergreifenden Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangebote deutlich unter Beweis gestellt werden.

Neben der Durchführung von Sensibilisierungs- und Qualifizierungsangeboten sowie unterschiedlichen Transferveranstaltungen wie z.B. eCamps, HAH-Xam stand im Bereich der Informations- und Wissensverbreitungsangebote aber vor allem wieder die Gemeinschaftskonferenz „Campus Innovation“ zusammen mit dem Kongress der Universität Hamburg im Fokus, die trotz der hohen Teilnehmerresonanz der Vorjahre in 2017 wieder ein neues Rekordniveau hinsichtlich der Anmeldungen und Teilnehmenden verzeichnen konnte. Zudem konnte u.a. mit der Beteiligung der Wissenschaftssenatorin Frau Fegebank auch wieder wissenschaftspolitische Prominenz für die Veranstaltung gewonnen werden. Eine ähnlich positive Bilanz wie für die Campus Innovation lässt sich aber auch für den gesamten Geschäftsverlauf im Jahr 2017 ziehen.

Die Fortführung dieser positiven Bilanz und der in den letzten Jahren erfolgreich verstetigten Neuausrichtung des MMKH hat während des Geschäftsjahres 2017 auch einen positiven Beitrag zur Etablierung und Fortsetzung des hochschulübergreifenden Projektes zur Hamburg Open Online University (HOOU) geleistet. So wurde in 2017 das Vorprojekt zur HOOU in eine zweijährige Projektphase bis Ende 2018 überführt und dabei das Fördervolumen von zuvor jährlich ca. 1,9 Mio. Euro auf nunmehr ca. 4,45 Mio. EURO für die Digitalisierung der Lehre an den Hamburger Hochschulen deutlich gesteigert. Dies führte auch für das MMKH in 2017 zu einer deutlichen Erhöhung der Projektzuwendungen, die bedingt durch den hohen HOOU-Anteil sogar zu einem bisherigen Rekordniveau in der MMKH-Historie geführt haben. Und für 2018 ist nochmals mit einer leichten Steigerung dieses Rekordwertes zu rechnen, bevor dann

ab 2019 voraussichtlich durch eine Ausgründung der Zuwendungsanteil für das MMKH aus der HOOU-Initiative sich wieder spürbar reduzieren wird. An dem Vorhaben zur HOOU sind alle sechs öffentlichen Hamburger Hochschulen, die BWFG, die Senatskanzlei mit dem Ersten Bürgermeister sowie auch im größeren Umfang das MMKH beteiligt, welches auch einer der zentralen Initiatoren und Treiber für dieses Vorhaben war.

Die beantragten Zuwendungsmittel sind bereits in 2015 und 2016 durch das HOOU-Projekt gestiegen und haben wie beschrieben in 2017 nochmals eine deutliche Steigerung erfahren. So ist in 2017 durch das HOOU-Projekt auch hinsichtlich des Personalbestands ein Aufwuchs der durchschnittlichen Mitarbeitendenanzahl generiert worden.

	Zuwendungen als institutionelle Förderung des MMKH	Anzahl Projekte	beantragte Zuwendungen Projekte	beantragte Zuwendungen* insgesamt
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>2002</b>	92.120	-	-	92.120
<b>2003</b>	269.926	2	172.000	441.926
<b>2004</b>	257.826	6	572.700	830.526
<b>2005</b>	332.535	10	683.935	1.016.470
<b>2006</b>	303.619	9**	754.278	1.057.897
<b>2007</b>	359.200	9**	699.477	1.058.677
<b>2008</b>	341.801***	2	657.960	999.761
<b>2009</b>	350.000	2	630.000	980.000
<b>2010</b>	397.000****	2	630.000	1.027.000
<b>2011</b>	317.000	2	563.000	880.000
<b>2012</b>	354.490****	2	545.000	899.490
<b>2013</b>	327.000	2	545.000	872.000
<b>2014</b>	322.000	2	515.000	837.000
<b>2015</b>	322.000	3	711.250	1.033.250
<b>2016</b>	359.108****	3	755.000	1.114.108
<b>2017</b>	322.000	3	1.533.750	1.855.750

\* Beiträge ohne Berücksichtigung von Abgrenzungen und nicht verbrauchter Mittel

\*\* sowie Kooperationen mit der Fernuniversität Hagen, eUniversity (2006) und dem Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg (2007)

\*\*\* inklusive EUR 74.000 für Baumaßnahmen aufgrund des Umzugs in die Finkenau 31

- \*\*\*\* in 2010: inklusive EUR 47.000 für die Erweiterung der IT-Infrastruktur  
in 2012: inklusive EUR 34.490 für Produktionsgeräte, Veranstaltungen und Qualifizierungen und abzüglich EUR 2.000 als Rückstellungsbildung bei der BWF  
in 2016: inklusive EUR 37.108 für die Modernisierung der Infrastruktur (IT/Mobiliar)

Aufgrund der besonderen Finanzierungsform und nur außerplanmäßiger Eigenerträge sind herkömmliche Betrachtungen zur Finanz- und Ertragslage – bzw. den daraus ableitbaren Kennzahlen – für das MMKH nicht anwendbar.

Ziel der finanzwirtschaftlichen Aktivitäten des MMKH kann daher nur sein, die bewilligten Zuwendungen unter Beachtung der für die Mittelverwendung geltenden Zuwendungsbescheide und Nebenbestimmungen bestmöglich zur Umsetzung des MMKH-Gesellschaftszwecks einzusetzen und dabei ein ausgeglichenes Ergebnis zu gewährleisten. Dazu ist die Einhaltung der Wirtschaftspläne für die institutionelle Förderung und für die einzelnen Förderprojekte mit der Möglichkeit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Aufwendungen innerhalb einer Fördermaßnahme unbedingt erforderlich. Die diesbezüglichen externen Prüfungen (die Wirtschaftsprüfung sowie die Verwendungsnachweisprüfungen durch die BWFG) waren wie in den Vorjahren sehr positiv und blieben ohne substantielle Beanstandungen. Insgesamt erzielte das MMKH im Jahre 2017 einen Jahresüberschuss von ca. EUR 3.900, der dem Gewinn aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb entspricht. Jahresüberschuss und Gewinnvortrag ergeben einen Bilanzgewinn von etwa EUR 35.800. Der Geschäftsführer wird dem Aufsichtsrat vorschlagen, den Jahresüberschuss im Einklang mit dem Zuwendungsrecht an die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung zu übertragen, worüber die Gesellschafterversammlung beschließen wird.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist von TEUR 735 um TEUR 414 auf TEUR 321 gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen an die FHH sind im Geschäftsjahr um TEUR 238 gesunken. Im gleichen Zeitraum sind die Liquiden Mittel um TEUR 202 gesunken. Dagegen sind Sachanlagen um TEUR 23 gestiegen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 378). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 34,8 % gegenüber 51,4% im Vorjahr. Die Rückstellungen sind von TEUR 202 um TEUR 169 auf TEUR 32 gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber der FHH sind um TEUR 18 auf TEUR 105 gesunken.



### Finanzlage

Die verkürzte Kapitalflussrechnung nach DRS 2 setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-165	-165
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-15	-15
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-270	-270
Finanzmittelfonds	196	196

Die finanzielle Situation der MMKH ist mit einem Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 196 weiterhin gut.

### Ertragslage

Die Erträge aus Zuwendungen sind mit TEUR 1.059 (2015: TEUR 967) im Vergleich zum Vorjahr deutlich um ca. TEUR 92 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in 2017 mit TEUR 284 entsprechen etwa dem Vorjahr (TEUR 277), wobei darin die Erträge des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs um etwa TEUR 15 gesunken sind. Dies begründet sich in Teilen durch den strategischen und im Aufsichtsrat beschlossenen Weg zur sukzessiven Reduzierung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes. Insgesamt sind die für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehenden Zuwendungserträge und anderen Erträge in Höhe von TEUR 1.297 um etwa TEUR 68 höher als im Geschäftsjahr 2016. Der Personalaufwand ist von TEUR 914 um TEUR 64 auf TEUR 978 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 45 auf TEUR 310 gestiegen. Das Jahresergebnis in 2017 beträgt TEUR 4 (2015: TEUR 32), der Bilanzgewinn TEUR 35 (2015 TEUR 31).

### **Chancen- und Risikobericht**

Die Entwicklung des MMKH ist eng mit den Zuwendungen der Zuwendungsgeberin, der Freien und Hansestadt Hamburg vertreten durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG), verbunden.

Auf Basis der im Herbst/Ende 2016 durch die eCampus-Lenkungsgruppe und dem Aufsichtsrat verabschiedeten Projektlaufzeiten für eCampus und eLearning-Support von 2017 bis Ende 2019 konnte ein entsprechender Planungshorizont sichergestellt werden, der Projektzuwendungen in den bisherigen Höhen vorsieht. So wurden im Herbst 2017 auch wieder entsprechende Zuwendungsanträge für die institutionelle Förderung (in Höhe von EUR

322.000 und damit auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren) sowie in vergleichbarer Höhe für die beiden Projektbereiche eCampus (in Höhe von EUR 350.000) und eLearning-Support (in Höhe von EUR 165.000) durch das MMKH bei der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung eingereicht. Darüber hinaus erfolgte eine Zuwendungsbeantragung durch das MMKH für den neuen Projektbereich der HOOU in Höhe von EUR 1.088.750 für 2018.

Sowohl durch diesen Umstand, als auch die durch das laufende Controlling überwachte Einhaltung der Wirtschaftspläne sowie die Begrenzung der Aufwendungen auf die Zuwendungshöhen, sind aktuell keine den Bestand des MMKH gefährdenden Risiken ersichtlich. Darüber hinaus ist die Unternehmung in den Haushaltsplanungen der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) für den Doppelhaushalt ab 2019 eingeplant, so dass sich auch in dieser Hinsicht keine gefährdenden Risiken abzeichnen.

#### Gesamtaussage zur Risikosituation

Insgesamt kann festgestellt werden, dass bestandsgefährdende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, nicht erkennbar sind, da die Zuwendungen des MMKH auch weiterhin in den Haushaltsplanungen der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung im Doppelhaushalt ab 2019 vorgesehen sind.

#### **Nachtragsbericht**

Vorgänge mit besonderer Bedeutung für 2017 nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

#### **Prognosebericht**

Das MMKH wird den eingeschlagenen Weg zur bedürfnisorientierten Ausrichtung ihrer Informations-, Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- Support- sowie Transferangebote auch zukünftig weiterverfolgen. Darüber hinaus werden in Abstimmung mit den Hochschulpartnern auch neue Bereiche und Projektthemen auf ihre Passung und Synergiepotenziale für den Hamburger Hochschulstandort erprobt. In den stark nachgefragten Bereichen (Campus-Management/Prozessdokumentation, Qualifizierungen, Multimediaproduktion) sowie auch in

neuen Themenfeldern werden zudem Möglichkeiten zur gezielten Ausweitung der angebotenen Ressourcen und Kapazitäten geprüft, um so noch nachhaltiger auf die Bedarfe der Hochschulpartner eingehen zu können. Zudem hat vor allem das Geschäftsfeld eLearning-Support mit dem neuen Großvorhaben zur Hamburg Open Online University eine starke Aufwertung und nachhaltige Notwendigkeit erfahren, die nach aktuellem Diskussionsstand auch deutlich über 2018 hinausgehen wird. Auch werden vor dem Hintergrund von sich verändernden Rahmenbedingungen fortlaufend die Organisationsstrukturen zur hochschulübergreifenden Bereitstellung von Unterstützungs- und Transferangeboten geprüft und zusammen mit den HH-Hochschulpartnern deren Umsetzbarkeit abgestimmt.

### **Gesamtaussage**

Nach dem sehr positiven Geschäftsergebnis 2017 erwartet die Geschäftsführung für das kommende Jahr unter Abwägung der Chancen und Risiken eine weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft, die vor allem in steigenden Projektzuwendungen begründet ist. Grundsätzlich bleibt die Geschäftsentwicklung auch weiterhin von den gewährten Zuwendungen zur Aufwandsdeckung und der weiteren Berücksichtigung im Haushaltsplan der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Stadt Hamburg abhängig.

Hamburg, März 2018

**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH  
Hamburg**

**Im Geschäftsjahr verwendete Zuschüsse**

(Beträge in EUR)

**Projekte 2017**

Projekte 2017			Erträge					Aufwendungen				
Kostenstelle	Projekt	Laufzeit bis	Vortrag 01.01.2017	Zuwendungs- rückzahlung	Zuwendung 2017	sonstige	Summe	Investitionen 2017	Aufwand	Summe	nicht verbrauchte Mittel	nicht verbrauchte Mittel 2017
140	E-Campus	12/2019	11.986,22	0,00	345.000,00	83.102,72	440.088,94	13.713,10	416.974,33	430.687,43	9.401,51	-2.584,71
190	E-Learning Support CL	12/2019	9.967,35	0,00	55.000,00	83.010,00	147.977,35	1.599,00	136.773,72	138.372,72	9.604,63	-362,72
192	MMLab	12/2019	58,39	0,00	110.000,00	0,00	110.058,39	8.105,52	100.918,70	109.024,22	1.034,17	975,78
200	HOOU	12/2019	74.690,54	-74.690,54	959.625,00	12.655,86	972.280,86	47.644,92	623.406,53	671.051,45	301.229,41	301.229,41
			96.702,50	-74.690,54	1.469.625,00	178.768,58	1.670.405,54	71.062,54	1.278.073,28	1.349.135,82	321.269,72	299.257,76

**MMKH - Multimedia Kontor Hamburg gGmbH**

1000	institutionelle Förderung		<u>8.558,65</u>	<u>0,00</u>	<u>322.000,00</u>	<u>6.293,28</u>	<u>336.851,93</u>	<u>3.679,30</u>	<u>318.171,59</u>	<u>321.850,89</u>	<u>15.001,04</u>	<u>6.442,39</u>
			105.261,15	-74.690,54	1.791.625,00	185.061,86	2.007.257,47	74.741,84	1.596.244,87	1.670.986,71	336.270,76	
								<b>Verbindlichkeiten FHH</b>			<b>336.270,76</b>	

**Aufgliederung und Erläuterung zur Bilanz zum 31. Dezember 2017**  
(Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben)

Anlage 4.1  
Seite 1

**AKTIVA**

<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	EUR	92.906,00
		(EUR	52.750,00)

Zur Bewertung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel in der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Anlagenabgänge werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, soweit sich ein Buchverlust ergab.

<b>I.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	EUR	1.804,00
		(EUR	3.106,00)

Zusammensetzung:

EDV-Software

- Basis

- Projekte

- wG

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
- Basis	619,00	1.532,00
- Projekte	759,00	1.574,00
- wG	426,00	0,00
	1.804,00	3.106,00

## II. Sachanlagen

EUR	91.102,00
(EUR	49.644,00)

### Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR	91.102,00
(EUR	49.644,00)

#### Zusammensetzung:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
- Basis	24.568,00	36.970,00
- Projekte	64.418,00	10.192,00
- wG	2.116,00	2.482,00
	91.102,00	49.644,00

Die Zugänge im Geschäftsjahr 2017 bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern betreffen die folgenden Bereiche:

	EUR
- Basis	2.229,88
- Projekte	4.209,99
- wG	0,00
	6.439,87

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

<b>B. Umlaufvermögen</b>	<u>EUR</u>	<u>503.361,16</u>
	(EUR	268.438,56)
 <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> <i>(soweit nicht anders vermerkt mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)</i>	<u>EUR</u>	<u>92.254,44</u>
	(EUR	72.364,79)
 1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>EUR</u>	<u>56.001,66</u>
	(EUR	53.607,71)

Die Forderungen wurden anhand einer Debitorensaldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Es handelt sich um Forderungen aus Veranstaltungs-Teilnahmegebühren und aus weiterberechneten Personalkosten.

2. <u>sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>EUR</u>	<u>36.252,78</u>
	(EUR	18.757,08)

Zusammensetzung:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
- Auslagenersatz "administrative Dienste der Hochschulen HCU, HfBK, HfMT"	130,00	379,00
- Forderung Sozialversicherung	0,00	325,74
- Steuer-Überzahlung	30.388,03	16.697,03
- Forderungen aus Umsatzsteuer	5.581,29	0,00
- Kreditoren-Sollposten	0,00	84,26
- übrige	283,46	1.271,05
	<u>36.252,78</u>	<u>18.757,08</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Aufstellung zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

### III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

EUR	411.106,72
(EUR	196.073,77)

Zusammensetzung:

#### Kassenbestand

- Kasse

31.12.2017	31.12.2016
EUR	EUR

173,75	173,75
--------	--------

#### Guthaben bei Kreditinstituten

- HSH-Nordbank Kto. 505685/800

- Hamburger Sparkasse Kto. 1015134933

- Hamburger Sparkasse - Tagesgeld

26.903,87	27.143,87
-----------	-----------

384.029,10	168.756,15
------------	------------

0,00	0,00
------	------

411.106,72	196.073,77
------------	------------

Die Kassenbestände wurden durch Vorlage der Kassenprotokolle zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden durch Saldenbestätigungen der Banken sowie den Kontoauszügen zum Bilanzstichtag nachgewiesen.



## PASSIVA

<b>A. Eigenkapital</b>	EUR 114.219,55
	(EUR 111.954,87)

<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	EUR 25.200,00
	(EUR 25.200,00)

Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

<b>II. Gewinnrücklagen</b>	EUR 50.900,00
	(EUR 50.900,00)

Zusammensetzung:

- Kapitalerhaltungsrücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO
- Zweckgebundene Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

31.12.2017	31.12.2016
EUR	EUR
4.749,14	4.749,14
46.150,86	46.150,86
<u>50.900,00</u>	<u>50.900,00</u>

<b>III. Bilanzgewinn</b>	EUR 31.907,91
	(EUR 35.854,87)

Entwicklung:

	EUR
Stand 01.01.2017	35.854,87
Jahresfehlbetrag	-3.946,93
Stand 31.12.2017	<u>31.907,91</u>

**B. Sonderposten**

EUR 90.364,00  
(EUR 50.268,00)

Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen

EUR 90.364,00  
(EUR 50.268,00)

Zusammensetzung:

	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Auflösung	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
- EDV Software	1.532,00	0,00	0,00	913,00	619,00
<u>Sachanlagen</u>					
- Geschäftsausstattung	36.970,00	1.449,42	568,00	13.283,42	24.568,00
- Geringe Wirtschaftsgüter	0,00	2.229,88	0,00	2.229,88	0,00
	38.502,00	3.679,30	568,00	16.426,30	25.187,00
 b) MMKH-Projekte					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
- EDV Software	1.574,00	435,32	0,00	1.250,32	759,00
<u>Sachanlagen</u>					
- Geschäftsausstattung	10.192,00	66.417,23	0,00	12.191,23	64.418,00
- Geringw. Wirtschaftsgüter	0,00	4.209,99	0,00	4.209,99	0,00
	11.766,00	71.062,54	0,00	17.651,54	65.177,00
	50.268,00	74.741,84	568,00	34.077,84	90.364,00

<b>C. Rückstellungen</b>	EUR	33.360,00
	(EUR	32.629,00)

<u>sonstige Rückstellungen</u>	EUR	33.360,00
	(EUR	32.629,00)

Zusammensetzung:	Stand 01.01.2017	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
- Jahresabschlusskosten	9.750,00	9.750,00	0,00	10.000,00	10.000,00
- Berufsgenossenschaft	2.787,00	2.705,33	81,67	1.460,00	1.460,00
- Urlaubsverpflichtungen	18.092,00	18.092,00	0,00	21.900,00	21.900,00
- Miet-Nebenkosten	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
	32.629,00	32.547,33	81,67	33.360,00	33.360,00

<b>D. Verbindlichkeiten</b>	EUR	361.097,86
(Soweit nicht anders vermerkt mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	(EUR	126.336,69)

1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	27.299,00
	(EUR	17.723,79)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden anhand einer Kreditorensaldenliste nachgewiesen und waren zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung, soweit fällig, bezahlt.

2.	<u>Verbindlichkeiten gegenüber FHH</u>	EUR	336.270,76
		(EUR	105.261,15)

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung.

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus nicht verbrauchten Mitteln zur institutionellen Förderung und zur Projektförderung 2017.

Die nicht verbrauchten Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Projekte		
- E-Campus	9.401,51	11.986,22
- ELS CI	9.604,63	9.967,35
- MMLab	1.034,17	58,39
- HOOU	301.229,41	74.690,54
	321.269,72	96.702,50
 - Basis	 15.001,04	 8.558,65
	<u>336.270,76</u>	<u>105.261,15</u>

3.	<u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	EUR	3.739,71
		(EUR	3.351,75)

davon aus Steuern:	EUR	216,13
Vorjahr:	EUR	2.537,03

Zusammensetzung:

	31.12.2017	31.12.2016
- Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	216,13	2.537,03
- Weiterberechnete Lohnkosten	786,19	0,00
- Künstlersozialkasse	557,76	298,90
- Miete	2.111,13	225,00
- übrige	68,50	290,82
	<u>3.739,71</u>	<u>3.351,75</u>

**Aufgliederungen und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**  
 (Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben)

Anlage 4.2  
 Seite 1

**1. Erträge aus Zuwendungen**

EUR 1.485.924,85  
 (EUR 1.058.846,35)

Zusammensetzung:

	2017 EUR	2016 EUR
a) institutionelle Förderung		
- Zuwendungen der BWFG	322.000,00	322.000,00
- Zuwendungen der BWFG für IT-Infrastruktur	0,00	37.107,50
- nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	8.558,65	11.630,43
- Rückzahlungen von Zuwendungen Vorjahre	0,00	-11.630,43
- Verbindlichkeiten per 31.12.2017	-15.001,04	-8.558,65
	<u>315.557,61</u>	<u>350.548,85</u>
b) für Projektaufwendungen		
- Zuwendungen der BWFG	1.469.625,00	805.000,00
- nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren	96.702,50	275.188,87
- Rückzahlungen von Zuwendungen Vorjahre	-74.690,54	-275.188,87
- Abgrenzung nicht verwendeter Mittel des Geschäftsjahres	-321.269,72	-96.702,50
- Abgrenzung ungewisser Verbindlichkeiten aus der Rückzahlung von Fördermitteln	0,00	0,00
	<u>1.170.367,24</u>	<u>708.297,50</u>
	<u><u>1.485.924,85</u></u>	<u><u>1.058.846,35</u></u>

**2. Sonstige Erträge aus nichtwirtschaftlicher Tätigkeit**

EUR 178.865,46  
 (EUR 212.450,06)

Zusammensetzung:

	2017 EUR	2016 EUR
- sonstige Erträge	240,17	0,00
- Teilnahmegebühren an Veranstaltung	83.035,00	81.660,00
- Erträge aus weiterberechneten Personalkosten	95.508,62	130.670,25
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	81,67	119,81
	<u>178.865,46</u>	<u>212.450,06</u>

**3. Sonstige Erträge aus der wirtschaftlichen Tätigkeit - wG**

EUR 55.382,45  
 (EUR 71.715,91)

Zusammensetzung:

	2017 EUR	2016 EUR
- Sponsorengelder	43.658,40	59.908,40
- Erträge ELCH-Produkte	436,65	652,67
- sonstige Erträge	11.287,40	11.152,95
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	1,89
	<u>55.382,45</u>	<u>71.715,91</u>

4. **Zuweisungen zum Sonderposten  
für Zuschüsse zum Anlagevermögen**

EUR 74.741,84  
 (EUR 46.118,22)

Zusammensetzung:

	2017	2016
	EUR	EUR
- Immaterielle Vermögensgegenstände Basis	0,00	1.176,27
- Sachanlagen - Basis	3.679,30	39.130,22
- Immaterielle Vermögensgegenstände Projekte	1.040,02	57,99
- Sachanlagen - Projekte	70.022,52	5.753,74
	<u>74.741,84</u>	<u>46.118,22</u>

5. **Abgänge von Sonderposten  
für Zuschüsse des Anlagevermögens**

EUR 568,00  
 (EUR 1,00)

6. **Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung  
stehende Zuwendungserträge  
und andere Erträge**

EUR 1.645.998,02  
 (EUR 1.296.895,10)

davon aus wG: EUR 55.382,45  
 Vorjahr: EUR 71.715,91



<b>7.</b>	<b><u>Personalaufwand</u></b>	<u>EUR</u>	<u>1.089.440,97</u>
		(EUR	977.480,12)

a)	<b><u>Löhne und Gehälter</u></b>	<u>EUR</u>	<u>897.813,79</u>
		(EUR	802.571,15)

Zusammensetzung:

Basis

	2017 EUR	2016 EUR
- Gehälter	168.066,55	158.924,57
- Krankengeldzuschüsse	-2.062,21	-1.488,00
- sonstige Personalkosten	1.795,17	3.000,10

Projekte

wG	724.694,28	615.666,23
	5.320,00	26.468,25
	897.813,79	802.571,15

b)	<b><u>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u></b>	<u>EUR</u>	<u>191.627,18</u>
		(EUR	174.908,97)

davon für Altersversorgung:	EUR	8.994,00
Vorjahr:	EUR	8.856,00

Zusammensetzung:

Basis

	2017 EUR	2016 EUR
- ges. soz. Aufwendungen	25.498,73	23.585,00
- Berufsgenossenschaft	230,00	493,00
- Altersversorgung	1.200,00	1.200,00

Projekte

wG	163.464,73	144.630,73
	1.233,72	5.000,24
	191.627,18	174.908,97

<b>8. <u>Abschreibungen</u></b>	EUR	34.985,65
	(EUR	24.208,22)

auf immaterielle Vermögensgegenstände  
des Anlagevermögens und Sachanlagen

EUR	34.985,65
(EUR	24.208,22)

Zusammensetzung:

	2017 EUR	2016 EUR
- Basis	16.426,30	15.305,49
- Projekte	17.651,54	8.008,73
- wG	907,81	894,00
	<u>34.985,65</u>	<u>24.208,22</u>

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

**9. Erträge aus der Auflösung des  
Sonderpostens für Zuschüsse zum  
Anlagevermögen**

EUR	34.077,84
(EUR	23.314,22)

Auf die Erläuterungen zur Entwicklung der Sonderposten unter Punkt B der Passivseite der Bilanz wird verwiesen.

**10. sonstige betriebliche Aufwendungen**

EUR 556.128,07  
 (EUR 310.530,17)

Zusammensetzung:

**Raumkosten**

- Miete - Basis
- Reinigung - Basis
- sonstige Raumkosten - Basis
- Raumkosten - Projekte
- Raumkosten - wG

2017 EUR	2016 EUR
39.372,92	44.162,64
6.605,87	5.507,97
0,00	2.518,19
19.649,78	8.425,38
4.635,81	5.023,81
<u>70.264,38</u>	<u>65.637,99</u>

**Versicherung , Abgaben**

- Versicherungen
- Versicherungen Projekte
- Beiträge
- Beiträge Projekte
- sonstige Abgaben
- sonstige Abgaben Projekte

2.611,25	2.564,52
130,90	130,90
1.913,44	1.958,04
532,27	682,97
340,00	210,00
1.040,00	0,00
<u>6.567,86</u>	<u>5.546,43</u>

**Repräsentations- und Reisekosten**

- Werbekosten - Basis
- Werbekosten - Projekte
- Seminar - Tagungskosten - Basis
- Seminar - Tagungskosten - Projekte
- Bewirtungskosten - Basis
- Bewirtungskosten - Projekte
- Bewirtungskosten - wG
- Reisekosten - Basis
- Reisekosten - Projekte
- Reisekosten - wG
- Geschenke - wG

437,86	0,00
84,56	0,00
1.102,81	2.192,75
595,01	6.071,55
5.905,51	5.828,21
43.951,00	39.002,80
25.275,77	23.814,86
2.584,97	1.878,60
912,13	2.127,85
188,26	398,50
70,09	116,82
<u>81.107,97</u>	<u>81.431,94</u>

Übertrag:

157.940,21      152.616,36

Übertrag:	157.940,21	152.616,36
<b>Fremdleistungen</b>		
- Honorare - Basis	9.399,99	7.678,00
- Honorare - Projekte	17.095,80	19.282,60
- Honorare - wG	6.500,00	0,00
- Fremdleistungen - Basis	2.949,50	3.650,70
- Fremdleistungen - Projekte	231.692,43	56.061,67
- Fremdleistungen - Wg	5.265,99	458,16
	<u>272.903,71</u>	<u>87.131,13</u>
<b>Verwaltungskosten</b>		
- Porto - Basis	488,05	608,85
- Porto - Projekte	75,10	35,00
- Telefon - Basis	2.365,08	1.382,27
- Telefon - Projekte	806,87	1.397,23
- Internetkosten - Basis	1.829,92	2.909,74
- Internetkosten - Projekte	62.206,35	14.152,15
- Bürobedarf - Basis	3.529,76	3.137,95
- Bürobedarf - Projekte	778,06	0,00
- Kopien - Basis	414,27	583,29
- Corporate Design - Basis	3.581,07	3.581,07
- Zeitschriften, Bücher - Basis	438,86	713,92
- Zeitschriften, Bücher - Projekte	0,00	100,56
- Fortbildung - Projekte	2.225,00	0,00
- Rechts- und Beratungskosten - Basis	3.754,45	3.941,52
- Rechts- und Beratungskosten - Projekte	0,00	1.722,52
- Rechts- und Beratungskosten - wG	0,00	801,50
- Buchführungskosten - Basis	13.649,30	11.210,32
- Abschluss- und Prüfungskosten - Basis	12.507,46	10.728,16
- Nebenkosten des Geldverkehrs - Basis	1.109,52	1.064,82
- Nebenkosten des Geldverkehrs - Projekte	11,37	0,00
- Betriebsbedarf - Basis	2.609,52	2.818,90
- Betriebsbedarf - Projekte	343,40	240,00
- Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Projekte	2.150,75	2.271,23
Übertrag:	545.718,08	303.148,49

Übertrag:	545.718,08	303.148,49
- Sonstige betriebliche Aufwendungen - wG	251,36	0,00
- Aufwendungen ELCH-Produkte - wG	0,00	497,83
- Wartung Geschäftsausstattung - Basis	177,49	116,10
- Anlagenabgang Restbuchwert -Basis	568,00	1,00
- Aufwendungen Lizenzen - Basis	3.764,48	3.616,98
- Aufwendungen Lizenzen - Projekte	5.398,67	2.999,77
- Forderungsverluste - Projekte	250,00	150,00
	<u>10.410,00</u>	<u>7.381,68</u>
	<u>556.128,08</u>	<u>310.530,17</u>
11. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	EUR 0,00	
	(EUR 11,13)	
12. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	EUR -477,93	
	(EUR 8.001,94)	
13. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -wG</u>	EUR 3.469,00	
	(EUR 4.055,01)	
Zusammensetzung:	2017	2016
	EUR	EUR
- Körperschaftsteuer	1.997,00	2.271,00
- Solidaritätszuschlag	109,00	124,91
- Gewerbesteuer	1.363,00	1.661,45
- Gewerbesteuer - Vorjahr	0,00	-2,35
	<u>3.469,00</u>	<u>4.055,01</u>
14. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	EUR -3.946,93	
	(EUR 3.946,93)	

15.	<u>Jahresfehlbetrag</u>	EUR	-3.946,93
		(EUR	3.946,93)
16.	<u>Entnahmen aus Rücklagen</u>	EUR	0,00
		(EUR	270.116,69)
17.	<u>Abgeführte Gewinne</u>	EUR	0,00
		(EUR	-270.116,69)
18.	<u>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</u>	EUR	35.854,87
		(EUR	31.907,94)
19.	<u>Bilanzgewinn</u>	EUR	31.907,94
		(EUR	35.854,87)